

Ausbildungsstart in Sachsen-Anhalt: Handwerk sucht weiterhin Azubis

Im neuen Ausbildungsjahr fehlen in Sachsen-Anhalt 520 Handwerksausbildungsplätze. Das Handwerk bietet viele Chancen!

In Sachsen-Anhalt beginnt mit dem neuen Ausbildungsjahr eine spannende Phase für viele junge Menschen im Handwerk, während gleichzeitig die Herausforderungen und Chancen für die Branche verdeutlicht werden.

Hohe Nachfrage nach Ausbildungsplätzen

Zum 1. August 2024/25 haben in Sachsen-Anhalt viele Hunderte frischgebackene Azubis ihre berufliche Ausbildung begonnen. Laut der Handwerkskammer Halle wurden im südlichen Teil des Landes 1.119 neue Auszubildende registriert. In der Region Magdeburg stieg die Zahl der neuen Ausbildungsverträge auf 942. Dies zeigt, dass das Handwerk nach wie vor an Attraktivität gewinnt und junge Menschen zählt, die in diesem Bereich ihre berufliche Zukunft sehen.

Aktuelle Situation der Ausbildungsplätze

Obwohl die Zahl der Auszubildenden steil ansteigt, bleiben viele Lehrstellen unbesetzt. Aktuell berichtet die Handwerkskammer Halle von 400 offenen Stellen, während in Magdeburg noch 120 offene Lehrplätze verbleiben. Diese Diskrepanz macht deutlich, dass trotz der positive Entwicklung, viele Handwerksbetriebe weiterhin Schwierigkeiten haben, geeignete Auszubildende zu finden. Eine Sprecherin der Handwerkskammer verdeutlichte,

dass nicht alle Betriebe ihre freien Stellen bei der Kammer melden, was die tatsächliche Anzahl offener Positionen möglicherweise noch höher ausfallen lässt.

Berufswahl und Brancheninteressen

Die Beliebtheit der Ausbildungsberufe variiert und zeigt interessante Trends. Unter den jungen Frauen sind Berufe wie Friseurin, Augenoptikerin und Kauffrau für Büromanagement besonders gefragt. Im Vergleich dazu interessieren sich viele Männer vor allem für technische Berufe wie Kfz-Mechatroniker, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie Elektroniker. Dieses Ungleichgewicht lässt darauf schließen, dass es in Zukunft möglicherweise wichtig ist, das Interesse an handwerklichen Berufen auch bei unterrepräsentierten Geschlechtern zu fördern.

Ausblick auf die Zukunft

Die Handwerkskammer Halle verzeichnete in den letzten zwei Jahren stets einen Anstieg an neuen Auszubildenden, dabei bleibt die Optimierung der Ausbildungsplätze ein zentrales Thema. Kammerpräsident Thomas Keindorf äußerte, dass die steigenden Zahlen erfreulich sind, jedoch nicht ausreichen, um den Bedarf der Branche zu decken. Er erwartet, dass in den kommenden Wochen weitere Bewerbungen eingehen werden, da viele Unternehmen erst später mit der Ausbildung beginnen und einige Schulabgänger sich erst im Herbst entscheiden.

Bedeutung für die Gemeinschaft

Die Situation im Handwerksbereich hat weitreichende Auswirkungen auf die Gemeinschaft und die regionale Wirtschaft. Eine starke Handwerksbranche ist nicht nur für die individuelle Berufsperspektive wichtig, sondern auch zur Stärkung der lokalen Wirtschaft, die wiederum Arbeitsplätze schafft und den Lebensstandard hebt. Das Handwerk bietet

insgesamt 130 verschiedene Ausbildungsberufe in Sachsen-Anhalt an, und die öffentliche Wahrnehmung dieser Berufe sowie die Förderung geeigneter Ausbildungsmöglichkeiten sind entscheidend für die langfristige Stabilität und das Wachstum der Region.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de